Nachwuchsnetzwerk: Junge Kunstgeschichte

Online, 06.12.2021–17.01.2022
Eingabeschluss : 21.11.2021

Thomas Moser

Nicht zuletzt durch die Pandemie ist in letzter Zeit nochmals deutlich geworden, wie wertvoll Austausch und Vernetzung gerade für den wissenschaftlichen Nachwuchs sind. Erschwert werden diese Prozesse noch dadurch, dass ohne eigene einschlägige Publikationen meist gar nicht nachvollziehbar ist, wer gegenwärtig wo zu was forscht. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, möchten wir gerne ein Nachwuchsnetzwerks gründen, das sich als eine unabhängige Initiative (post)graduierter Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachbereiche und Institutionen versteht, die zu kunsthistorischen und bildwissenschaftlichen Fragestellungen arbeiten.

Im Mittelpunkt soll dabei ein informelles und entspanntes Zusammenkommen in Form eines Kolloquiums stehen, das neben der Präsentation und Diskussion einer Forschungsprojekte der intensiven Auseinandersetzung mit neuen Themenfeldern der kunstwissenschaftlichen Forschung dient. In den ersten zwei Kennenlernsitzungen möchten wir mit einigen Projektpräsentationen und Werkstattberichten bespielen und den Fokus damit zunächst darauf legen, dass möglichst viele Forscher:innen die Gelegenheit bekommen, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Künftig soll es aber auch die Möglichkeit geben, bei weniger Präsentationen pro Sitzung ausführlicher über die einzelnen Projekte zu diskutieren.

Um den Austausch zwischen Graduierten unterschiedlicher Institutionen im deutschsprachigen In- und Ausland zu intensivieren, werden die Treffen auch über die Corona-Pandemie hinaus vor allem digital stattfinden. Denkbar wären künftig aber auch individuell organisierte Studientage, Workshops und offene Formate wie Exkursionen oder gemeinsame Ausstellungs- und Atelierbesuche. Damit ist das Format auch als Experimentierfeld angelegt, das sich je nach Rücklauf, Interesse und Engagement von seinen Teilnehmer*innen in verschiedene Richtungen weiterentwickeln kann. Es ist indes ausdrücklich nicht als Plattform für abgeschlossene Forschungen und geschliffene Vorträge konzipiert – das Angebot hierfür ist inzwischen mehr als reichhaltig.

Für die beiden Kennenlernsitzungen am 6. Dezember und 17. Januar jeweils um 18:15 Uhr bitten wir um Kurze Projektpräsentationen und Werkstattberichte von je etwa 10-15 Minuten Länge. Dafür genügt ein Vortragstitel mit 2-3 erläuternden Sätzen zum Forschungsgegenstand an junge.kunstgeschichte@gmail.com.

Organisation:
Franca Buss (Doktorandin Universität Hamburg)
Christina Kuhli (Post-Doc Universität Hamburg)
Thomas Moser (Doktorand LMU München/TU Wien)

Quellennachweis:

CFP: Nachwuchsnetzwerk: Junge Kunstgeschichte. In: ArtHist.net, 04.11.2021. Letzter Zugriff 16.11.2026. <https://arthist.net/archive/35237>.